

Therapiemöglichkeiten

- ▷ ambulante Diagnostik und Therapie bei psychiatrischen Begleiterkrankungen (z. B. Angsterkrankung, depressive Störung), ggf. psychopharmakologische Behandlung
- ▷ Gruppentherapie auf der Grundlage verhaltenstherapeutischer und psychoedukativer Verfahren
- ▷ Poststationäre medikamentöse Rückfallprophylaxe bei Alkohol- und Heroinabhängigkeit
- ▷ Therapieangebot für Cannabis und Stimulanzien konsumierende Patientinnen und Patienten
- ▷ Therapieangebot für Patientinnen und Patienten mit Internet-, Glücksspiel- und Kaufsucht
- ▷ Muttersprachliches, psychiatrisch-suchtmedizinisches Angebot in Polnisch für Patientinnen und Patienten
- ▷ Geschlechtsspezifische Angebote bei Alkoholabhängigkeit und depressiver Symptomatik
- ▷ Therapieangebot bei Medikamentenabhängigkeit
- ▷ Ambulante Ergotherapie/kognitives Training
- ▷ Alternative Entspannungsverfahren (z. B. Ohrakupunktur)
- ▷ Spezielle Therapieangebote für Berufstätige
- ▷ Informationsgruppe für Angehörige

Wir arbeiten mit Suchthilfeeinrichtungen, Gesundheitsamt, sozialpsychiatrischen Diensten, Fachärzten, Betriebsärzten, sonstigen psychosozialen Beratungsstellen für Suchtkranke, Trägern von betreutem Einzelwohnen und Heimen sowie Rehabilitationskliniken und Selbsthilfegruppen im Einzugsbereich zusammen.

Kontakt Institutsambulanz

Tel.: 0211 922-3608
Fax: 0211 922-3604

Bei Interesse an einer Behandlung vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin in unserer Ambulanz für ein ausführliches ärztliches Erstgespräch.

Telefonische Sprechzeiten der Ambulanz

Wir bemühen uns, Ihnen kurzfristig einen Termin anbieten zu können.

Montag bis Freitag

8.00–11.30 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Abteilungsleitung

Priv.-Doz. Dr. med. Petra Franke

Leitende Oberärztin

Dr. med. Karin Maria Burchert, M.A.

Das interdisziplinäre Team der Institutsambulanz besteht aus Medizinischen Fachangestellten, Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern.

Weitere Informationen zur Institutsambulanz finden Sie im Internet unter: www.klinikum-duesseldorf.LVR.de

So finden Sie uns

Allgemeine Psychiatrie –
Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Haus 13
LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

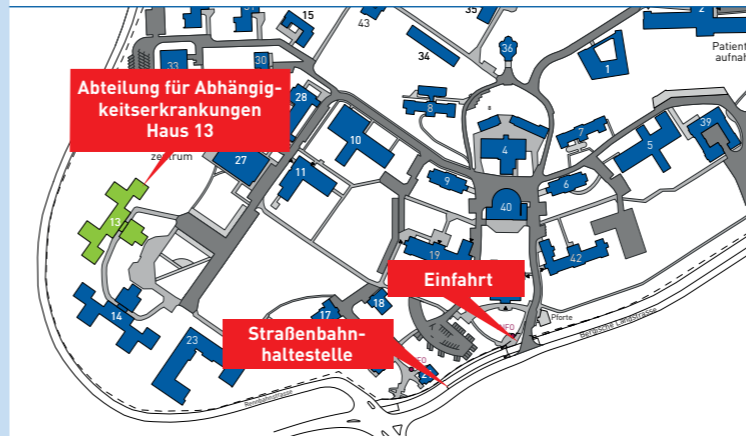
Wegbeschreibung

Mit dem Pkw

aus Richtung Innenstadt über die Ausfallstraße/Grafenberger Allee Richtung Mettmann (B7), Parkplätze sind auf dem Klinikgelände vorhanden.

Mit der Straßenbahn

Linien 703, 709 und 713, Haltestelle „Auf der Hardt/LVR-Klinikum“, Institutsambulanz der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen, Haus 13



LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Tel 0211 922-0, Fax 0211 922-1010
Email klinikum-duesseldorf@lvr.de Internet www.klinikum-duesseldorf.lvr.de



Institutsambulanz

Allgemeine Psychiatrie –
Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen

Institutsambulanz

Viele Menschen versuchen Stress im Alltag, zunehmenden Anforderungen am Arbeitsplatz, aber auch psychischen Problemen durch Alkohol- oder Drogenkonsum oder Flucht in virtuelle Welten zu entkommen. Wenn dies bestimmte Ausmaße überschreitet, ist oft professionelle Hilfe nötig.



- ▷ Geraten Sie schnell unter Druck?
- ▷ Fühlen Sie sich leer und ausgebrannt?
- ▷ Verschafft Ihnen Alkohol psychische Erleichterung?
- ▷ Erleben Sie Schlafstörungen, Alpträume oder Ängste?
- ▷ Hatten Sie schon einmal Schuldgefühle, weil Sie Alkohol, Beruhigungsmittel oder Drogen zu sich nahmen, um sich besser zu fühlen?
- ▷ Müssen Sie gelegentlich morgens Alkohol trinken, Schmerzmittel oder Drogen konsumieren, um „in die Gänge“ zu kommen?
- ▷ Hat Ihnen Ihr Partner/Freund/Arzt jemals gesagt, dass Sie Ihren Konsum von Alkohol, Beruhigungsmitteln oder Drogen einschränken sollten?

Unser ambulantes Angebot richtet sich an Menschen mit psychischen Problemen, die in Zusammenhang mit einem riskanten Konsumverhalten von Alkohol oder Drogen stehen. Die Behandlung basiert auf aktuellen psychiatrisch-psychotherapeutischen und suchtmmedizinischen Erkenntnissen.



Unser Angebot



Wer ist angesprochen?

Alle Personen, die in irgendeiner Form Probleme mit dem Konsum von Alkohol und/oder Drogen, Medienabhängigkeit, Glücksspiel oder ähnlichem festgestellt haben, können sich an uns wenden. Die psychiatrisch-psychotherapeutischen Mitarbeiter der Ambulanz klären mit Ihnen im Erstgespräch psychische Belastungsfaktoren ab. Anschließend wird die Indikation für die weitere Behandlung gestellt und es werden gemeinsam mit Ihnen Therapievereinbarungen getroffen.

Sollte außerdem eine behandlungsbedürftige Begleiterkrankung (z. B. Depression, Angst) vorliegen, werden wir Ihnen auch hierzu verschiedene Behandlungsoptionen vorschlagen. Diese psychischen Erkrankungen können – wann immer möglich – auch ambulant therapiert werden.

Voraussetzungen für eine Behandlung

- ▷ Mindestalter 18 Jahre
- ▷ Die Behandlung erfolgt auf freiwilliger Basis
- ▷ Gültige Gesundheitskarte Ihrer Krankenkasse

